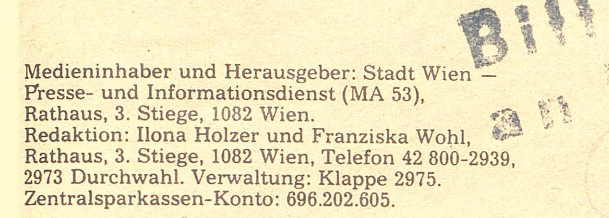
Heft 36
Jahrgang 87

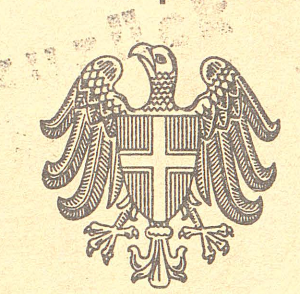
9. September 1982
Preis: 8 Schilling

Amtsblatt der Stadt Wien

Aus Altpapier hergestellt

Wiener Messe
11. bis 19. September 1982





Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Wien — Presse- und Informationsdienst (MA 53), Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien.
Redaktion: Ilona Holzer und Franziska Wohl, Rathaus, 3. Stiege, 1082 Wien, Telefon 42 800-2939, 2973 Durchwahl. Verwaltung: Klappe 2975.
Zentralsparkassen-Konto: 696.202.605.

Anzeigenannahme, Postanschrift: 1031 Wien, Postfach 95, Telefon 72 66 81-30 Durchwahl (R. Zauner).
Hersteller: Druckhaus Vorwärts Ges. m. b. H., 1050 Wien, Rechte Wienzeile 97.
Vertrieb und Abonnement-Annahme: Morawa & Co., Buchhandlung und Zeitungsbüro, 1010 Wien, Wollzeile 11, Telefon 52 56 61.
Jahresabonnement (einschließlich „wien aktuell") 200 Schilling.
Abonnement-Einzahlungen: Zentralsparkassen-Konto: 696.213.107.
Verlags- und Herstellungsort Wien.

Wiener Herbstmesse 1982: „Alle Güter dieser Welt"

Die Wiener Internationale Herbstmesse 1982 findet von Samstag, den 11., bis Sonntag, den 19. September, auf dem Messegelände im Prater statt. Es ist die 116. Wiener Messe, und deutlicher denn je zuvor werden nationale Gemeinschaftsausstellungen die Drehscheibenfunktion des Handels- und Messeplatzes Wien dokumentieren. Den Besuchern wird nicht nur ein Gesamtbild der heimischen Wirtschaft geboten, sondern ein Überblick über alle Güter dieser Welt. Nicht nur Kontakte zwischen west- und osteuropäischen Staaten werden in Wien hergestellt, sondern auch Verbindungen zwischen Europa und dem großen asiatischen Wirtschaftsraum.

Auf der Wiener Herbstmesse 1982 geben 3732 Firmen aus 43 Nationen einen großen Überblick ihrer neuesten Erzeugnisse, Leistungen und Ideen. Von den Ausstellern kommen 1756 aus Österreich, 1976 sind ausländische Firmen, wobei die Länder Bundesrepublik Deutschland, Italien und Japan am stärksten vertreten sind. Insgesamt kann die heurige Herbstmesse — eingerechnet die Sonderausstellung der ungarischen Csepel-Werke — mit 18 nationalen Gemeinschaftsausstellungen aufwarten, wobei die Mitgliedsstaaten des COMECON vollständig präsent sind.

Als Schwerpunkte des inländischen Ausstellungssektors können die „Elektro-Funk-HiFi '82", der Bereich der Bauwirtschaft (Bauen — Wohnen — Heizen) und die Landwirtschaftsausstellung („AGRARIA '82") gelten.

Mit einem lückenlosen Überblick über das weit gefächerte und aktuelle Angebot an Unterhaltungselektronik verspricht die „Elektro-Funk-HiFi '82" ein ausgesprochener Publikumshit zu werden. Auf die Interessenten aller Altersstufen warten 23 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche in den Hallen 12 und 14 auf zwei Ebenen sowie in zahlreichen Pavillons. Im Obergeschoß der Halle 14 wird ein Actioncenter „Play Video" den Besuchern das direkte Kennenlernen, Testen und Vergleichen der Angebote auf dem weiten Gebiet der Video-Unterhaltung ermöglichen. Zusammen mit den Exponaten der Elektro-Haushaltsgeräte in Halle 15, Halle 27 (Obergeschoß), Halle 28 und 30 (Technik im Haushalt) sowie dem „Haus des Lichtes" (Halle 18, Obergeschoß) wird der gesamte Elektrosektor abgedeckt sein.

Die Großausstellung „Bauen — Wohnen — Heizen" mit über 40 000 Quadratmeter Flächenausmaß umfaßt die Hallen 31, 32, 33 sowie viel Freigelände. Sie ist die größte derartige Fachschau in Österreich und wird im Zeichen verstärkter Beratungstätigkeit stehen: Das Ausstellerangebot präsentiert sich nämlich zunehmend anwenderorientiert. Neben Standardprodukten wird nun immer mehr auf Spezialanfertigungen Bedacht genommen, und der Trend zur Maßanfertigung zeigt deutlich, daß der Anspruch auf Individualität in der Gestaltung der Wohnumgebung beim Bauherrn zunimmt. Die verstärkte Renovierungstätigkeit im vielfach nicht normierbaren Altbaubestand ist ein weiterer wichtiger Faktor für die Erfassung zunehmender Sonderwünsche.

Rund 70 000 Quadratmeter Ausstellungsfläche wurden auch heuer wieder für die Landwirtschaftsmesse reserviert, die als „AGRARIA" bereits einen Begriff darstellt. Wichtige Bestandteile der „AGRARIA '82" sind die 6. Wiener Internationale Landmaschinen-Fachmesse, bei der zahlreiche Aussteller mit zum Teil wesentlichen Neuerungen und Verbesserungen neu auf den Markt kommen und damit weitere Anreize für Maschinen- und Geräteinvestitionen bieten, sowie die Veranstaltungen der niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer, die das Jubiläum ihres 60jährigen Bestandes feiert. Eine Ausstellung veranschaulicht die Entwicklung unserer Landwirtschaft über sechs Jahrzehnte von 1922 bis 1982, die heute als eine der besten Europas gilt.

Die Sonderschau in der Halle 21 präsentiert den „Treffpunkt Landwirtschaft" sowie „Bauern und ihre Kammern — notwendiger denn je", ferner die 50. Saatgutmesse, die 33. Mineraldünger-Lehrschau und diverse Aktivitäten der Sozialversicherungsanstalten der Bauern.

Querschnitte durch die niederösterreichische Tierproduktion, Milcherzeugung und Fütterungsberatung werden in den Hallen 22, 23, 24 und 25 geboten; gezeigt werden Zuchtrinder, -schweine und -schafe, Pferde und Kälber, Geflügel und Kleintiere.

Weitere Hauptanziehungspunkte der Wiener Internationalen Herbstmesse werden auch heuer wieder die zahlreichen Sonderveranstaltungen und Sonderausstellungen sein.

Integriert in die Fachmesse „Nutzfahrzeug '82", die zur gleichen Zeit stattfindet, ist eine Leistungsschau der Verkehrsunternehmen der Bundeshauptstadt unter dem Motto „Die Verkehrswirtschaft — Ihr zuverlässiger Partner". (Halle 28 und auf 3000 Quadratmeter Freigelände.)

Aus dem Inhalt

Bauansuchen

eingelangt in der Zeit vom 16. bis 20. August 1982

Neubauten

11. Bezirk: Modecenterstraße-Bürgerspitalwiese, Lager- und Betriebsgebäude, Josef Hubers Erben, 1, Salzgries 14, Planverfasser Architekt Ing Robert Kanfler, 3, Engelsberggasse 4, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

5. Bezirk: Margaretenstraße 65, Berufsförderungsinstitut Wien, 1, Wipplingerstraße 35, Planverfasser Architekt Dipl Ing Alfred Viktor Pal, 9, Währinger Straße 6—8, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

6. Bezirk: Webgasse 13, Selbstfahreraufzug, Wohnungseigentümer Gemeinnützige Wohnbau GesmbH, 3, Rennweg 25, Planverfasser Thyssen-Aufzüge GesmbH, Graz, Wiener Straße 238, Steiermark, Bauführer Kallingerbau, 7, Wimbergergasse 30.

Millergasse 6—8, zwei Selbstfahreraufzüge, Bauamt der Erzdiözese Wien, 1, Wollzeile 2, Planverfasser Wertheim Werke AG, 10, Wienerbergstraße 21—25, Bauführer Baumeister Ing A. Joiser GesmbH & Co KG, Mödling, Neugasse 43, Niederösterreich.

9. Bezirk: Währinger Straße 13, Selbstfahreraufzug, Bundesgebäudeverwaltung I Wien, 3, Hetzgasse 2, Planverfasser Montage- und Reparaturwerkstätte GesmbH, Innsbruck, Burgenlandstraße 8, Tirol, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

Lazarettgasse 14, AKH, II. Chirurgische Universitätsklinik, Zuluftanlage, Gemeinde Wien, MA 23, Planverfasser Gemeinde Wien, MA 23, Bauführer Hofman & Maculan, 9, Garnisongasse 15.

10. Bezirk: Steudelgasse 35, Selbstfahreraufzug, Heimstätte Gemeinnützige WohnungsgesmbH, 5, Emil-Kralik-Gasse 3, Planverfasser Freissler Otis GesmbH, 23, Oberlaaer Straße 282, Bauführer Wiener Betriebs- und BaugesmbH, 1, Wallnerstraße 4.

Holbeingasse 8, Selbstfahreraufzug, Komitee zur Errichtung von Pensionisten-Wohnheimen, im Hause, Planverfasser Freissler Otis GesmbH, 23, Oberlaaer Straße 282, Bauführer Ing Robert Reisser BaugesmbH, 17, Kalvarienberggasse 15.

Triester Straße 153, Tankstelle, Zweisäulenlift, Mobil Oil Austria AG, 1, Schwarzenbergplatz 16, Planverfasser Mobil Oil Austria AG, 1, Schwarzenbergplatz 16, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

12. Bezirk: Marx-Meidlinger-Straße, Selbstfahreraufzug, Österreichische Jungarbeiterbewegung, 6, Mittelgasse 16, Planverfasser C. Haushahn GesmbH & Co, Stuttgart 30, BRD, Bauführer Baumeister Bruno Buchwieser KG, 6, Mittelgasse 17.

Siebertgasse, Selbstfahreraufzug, Österreichische Jungarbeiterbewegung, 6, Mittelgasse 16, Planverfasser Köberl & Co GesmbH, 12, Schönbrunner Straße 215, Bauführer Baumeister Bruno Buchwieser KG, 6, Mittelgasse 17.

Flurschützstraße, Selbstfahreraufzug, Österreichische Jungarbeiterbewegung, 6, Mittelgasse 16, Planverfasser C. Haushahn GesmbH & Co, Stuttgart 30, BRD, Bauführer Baumeister Bruno Buchwieser KG, 6, Mittelgasse 17.

Wilhelmstraße 27, Öllager, Erich Malzer, 12, Vierthalergasse 21/8, Planverfasser BP Austria AG, 4, Schwarzenbergplatz 13, Bauführer Baumeister Rudolf Treidl GesmbH & Co KG, 9, Liechtensteinstraße 36.

Wolfganggasse 50—52, nachträglicher Einbau von Personenaufzügen, Gemeinde Wien, MA 27, Planverfasser Architekt Dipl Ing Walter Lagler, 4, Kleine Neugasse 10, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

14. Bezirk: Flötzersteig 209, Ölfeuerungsanlage, Walter Eggenbauer, im Hause, Planverfasser Willibald Kloiber, 3, Löwengasse 27, Bauführer Bauunternehmung Franz Schütz GesmbH, Weißenkirchen, Niederösterreich.

Hans-Muhr-Promenade 2, Ölfeuerungsanlage, Erich Quast, im Hause, Planverfasser Eduard Danda, 14, Linzer Straße 414, Bauführer Bauunternehmung Leopold Tiefenbacher GesmbH, 18, Theresiengasse 59.

15. Bezirk: Hollergasse 12, Selbstfahreraufzug, Gesiba Gemeinnützige Siedlungs- und BaugesmbH, 1, Eßlinggasse 8—10, Planverfasser Wertheim-Werke AG, 10, Wienerbergstraße 21—25, Bauführer Dominkovits BaugesmbH, 19, Hameaustraße 28.

16. Bezirk: Enenkelstraße 26, Selbstfahreraufzug, Reichherzer & Co, 16, Roseggergasse 40, Planverfasser Thyssen-Aufzüge GesmbH, Graz, Wiener Straße 238, Steiermark, Bauführer A. Millik & Neffe, 16, Ottakringer Straße 141.

Speckbachergasse 23, Selbstfahreraufzug, SEG — Stadterneuerungs- und EigentumswohnungsgesmbH, 4, Faulmanngasse 4, Planverfasser Wertheim-Werke AG, 10, Wienerbergstraße 21—25, Bauführer Allgemeine Baugesellschaft A. Porr AG, 3, Rennweg 12.

Thaliastraße 144-Weinheimergasse 4, Ölfeuerungsanlage, König GesmbH, im Hause, Planverfasser Walter Paar, Groß-siegharts, Raabser Straße 14, Niederösterreich, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

21. Bezirk: Hermann-Bahr-Straße 1—3, Ölfeuerungsanlage, Bundesgebäudeverwaltung I Wien, 3, Hetzgasse 2, Planverfasser Zenti GesmbH, 14, Hütteldorfer Straße 124, Bauführer Südbau GesmbH & Co KG, Mödling, Schüllerstraße 78, Niederösterreich.

22. Bezirk: Hausfeldstraße 77, Ölfeuerungsanlage, Renate und Adolf Köhler, im Hause, Planverfasser Calor GesmbH, 22, Wagramer Straße 173, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

Abbrüche

11. Bezirk: Modecenterstraße-Bürgerspitalwiese, Baukörper, Josef Hubers Erben, 1, Salzgries 14, Planverfasser Architekt Ing Robert Kanfler, 3, Engelsberggasse 4, Bauführer noch nicht bekanntgegeben.

Grundabteilungen

6. Bezirk: Mariahilf, EZ 741, Gst 1267/2, Urbanbau Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und StadterneuerungsgesmbH, 7, Lindengasse 55 (MA 64 — EZ 741/Mariahilf, 1/82).

Mariahilf, EZ 1087, Gste 633, 634, Dipl. Ing Manfred Eckharter, 1, Friedrichstraße 6, für Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönere Zukunft GesmbH (MA 64 — EZ 1087/Mariahilf, 1/82).

11. Bezirk: Kaiserebersdorf, EZ 947, Gst 35/5, Stadt Wien, vertreten durch die MA 41 — 982/82 Gd (MA 64 — EZ 947/Kaiserebersdorf, 1/82).

15. Bezirk: Fünfhaus, EBB, Gst 140/1 und andere, Stadt Wien, vertreten durch die MA 41 — 2893/77 Gd (MA 64 — EBB/Fünfhaus, 2/82).

Sechshaus, EZ 311, 99, 312, Gste 144/6, 144/2, 144/8, Dipl Ing Dr techn Harald Meixner, 6, Linke Wienzeile 4, für Dkfm Justin Peter Schönberg und Miteigentümer (MA 64 — EZ 311/Sechshaus, 3/82).

19. Bezirk: Neustift am Wald, EZ 142 und andere, Gst 379/2 und andere, RA Dr Heinrich Wille, 9, Ferstelgasse 1, für Dr Johanna Presslich (MA 64 — EZ 142/Neustift am Wald, 1/82).

Grinzing, EZ 454, 1369, Gste 581/3, 581/2 und andere, Dipl Ing Dr techn Harald Meixner, 6, Linke Wienzeile 4, für Gerda Haase und Miteigentümer (MA 64 — EZ 454/Grinzing, 1/82).

21. Bezirk: Leopoldau, EZ 1044 und andere, Gst 2255/4 und andere, Stadt Wien, vertreten durch die MA 41 — 841/81 Gd (MA 64 — EZ 1044/Leopoldau, 3/82).

23. Bezirk: Atzgersdorf, EZ 264, Gste 945/1, 945/2, 946, 944, 947/3, Dipl Ing Dr technR Josef Pfleger, 23, Bendagasse 4, für Ciba-Geigy GesmbH (MA 64 — EZ 264/Atzgersdorf, 1/82).

Mauer, EZ 389, 5551, Gste 654, 653/1, 653/2, Dipl Ing Manfred Eckharter, 1, Friedrichstraße 6, für Dr Franz Spies und Miteigentümer (MA 64 — EZ 389/Mauer, 1/82).

Geruchlose Bitumenemulsion als „Mädchen für (fast) alles"

Die hohe chemische Beständigkeit gegen aggressive Stoffe, wie Säuren, Laugen oder andere wäßrige Lösungen, und die Preisgünstigkeit macht bituminöse Massen nach wie vor zu den am häufigsten verwendeten Dichtstoffen im Tiefbau. Den anwendungstechnischen Nachteil, nämlich seine Erhitzung auf etwa 200 °C und den damit verbundenen umfangreichen Energieverbrauch, wie Unannehmlichkeiten bei der Verarbeitung und nicht zuletzt auch die Unfallgefahr, hat die DEITERMANN-CHEMIE mit ihrem Produkt Eurolan 3 K überflüssig gemacht.

Es handelt sich hier um einen Spezialtyp einer lösungsmittelfreien, hochwertigen Bitumenemulsion mit absoluter Zement- und Kalkverträglichkeit. Das bedeutet, daß Eurolan 3 K nicht nur als Isolier- und Dichtanstrich, sondern auch als Zusatz für Zement und Kalkzementmörtel verwendet wird, wobei sich durch die Einlagerung der Bitumenteilchen in das Poren- und Kapilarsystem des Mörtels eine optimale Wasserundurchlässigkeit und Aggressivbeständigkeit ergibt.

Diese Eigenschaften lassen sich zahlreich im Hoch- und Tiefbau nutzen. Bei gemauerten Kanaleinstiegschächten oder ähnlichen Bauwerken wird Eurolan 3 K dem Mörtel zugegeben. Zur sicheren Abdichtung von Fundamenten und Kellern unter dem Grundwasserspiegel wird mit Eurolan 3 K ein bituminöser wasserdichter Isolierputz beziehungsweise Estrich hergestellt.

Eurolan 3 K eignet sich als Schutzanstrich für jeden trockenen und feuchten Untergrund, wie Beton, Putz, Mauerwerk, Eisen, Asbest, Zement, Kork und alle Dämmplatten, auch lösungsmittelempfindliche Polystyrolplatten. Die Bitumenemulsion ist frei von gesundheitsschädlichen Lösungsmitteln, Dämpfen und deshalb der geeignete Isolieranstrich für Grünfuttersilos und alle Flächen in Innenräumen, Wasserbehältern, Tunnels usw.

Die Vorteile der Emulsion als Dachanstrich liegen in dem besonders wirtschaftlichen Verbrauch, der kürzeren Verarbeitungszeit, der Möglichkeit, auf feuchtem Untergrund zu arbeiten und der Geruchlosigkeit.

Ein weiterer Anwendungsbereich ist die Verwendung als Zwischenisolierung der Böden in Bädern, Duschräumen und allen Flächen, die gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschützt werden müssen. Eurolan 3 K ist für diesen Bereich besonders wirtschaftlich und zuverlässig.

Weitere Informationen zu diesem vielseitig anwendbaren Spezialprodukt erhalten Sie von der Firma DEITERMANN-CHEMIE, 1030 Wien, Döblerhofstraße 8, Telefon 75 55 95.

Siehe auch Inserat auf Seite 20.

Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe
Abteilung für bautechnische Angelegenheiten der U-Bahn

Vergabe von Arbeiten

Öffentliche Ausschreibung der Rohbau-, Abtrags- und Kanalbauarbeiten für den 4. Bauabschnitt der U-Bahn-Linie U 6 („Längenfeldgasse") in Wien 12.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 4. November 1982, um 13.30 Uhr bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetrieben U-Bahn, Betriebsbahnhof Wasserleitungswiese, 19, Heiligenstädter Lände 7, 2. Stock, Sitzungszimmer.

Anbotsabgabe bis spätestens 4. November 1982, 13 Uhr, an die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Abteilung für bautechnische Angelegenheiten der U-Bahn, 19, Heiligenstädter Lände 7, 2. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen bei den Wiener Stadtwerken — Verkehrsbetrieben, Abteilung für bautechnische Angelegenheiten der U-Bahn bei TAR Lindauer (Adresse wie oben) in der Zeit von 8 bis 15.30 Uhr zur öffentlichen Einsicht auf und sind dort zum Preis von 2560 S käuflich zu erwerben.

Nähere Auskünfte erteilen die Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Telefon 85 90 06/24 DW.



P. b. b. Erscheinungsort Wien, Verlagspostamt 1010